

Einladung zum Symposium

"Medizinische Grundversorgung in den am wenigsten entwickelten Ländern Afrikas"

mit Kick-Off-Veranstaltung des Projekts
"Primary Health Care im Südsudan" (Alur-Projekt I)

Dienstag, 6. Mai 2014, 11:00-14:00 Uhr

Wien 9, Spitalgasse 23
Rektoratsgebäude (BT 88), Ebene 2, Jugendstilhörsaal

Das "Center für Geographic and Migration Medicine" der MedUni Wien und "Österreichische Ärzte für die medizinische und gesellschaftliche Entwicklung Afrikas (Rural MedCare)" laden zu diesem Symposium anlässlich des Starts des Projekts zur Förderung der medizinischen Grundversorgung im Südsudan (Alur-Projekt I) ein. Ziel der Veranstaltung ist der Austausch von Erfahrungen und Expertise in der medizinischen Entwicklungszusammenarbeit in Afrika und die Förderung der Integration von Lehre und Forschung unterschiedlicher universitärer und außeruniversitärer Einrichtungen.

TEILNAHME: Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

AUSKÜNFTE: Rural MedCare, Mag.^a Christine Princz, Tel. 0043-1-40160/34621,
office@ruralmedcare.com

Bitte besuchen Sie: Österreichische Ärzte für die medizinische und gesellschaftliche
Entwicklung Afrikas (Rural MedCare, www.ruralmedcare.com)

Programm

- 11.00-11.15 **Begrüßung**
Rektor Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Schütz
- Medizinische Entwicklungszusammenarbeit in Afrika: Bedeutung für universitäre Lehre und Diversity**
Univ.-Prof.in Dr.in Karin Gutiérrez-Lobos
Vizerektorin für Lehre, Gender & Diversity
- 11.15-11.30 **Vertikale und horizontale Interventionen in der Entwicklungszusammenarbeit: Impfprophylaxe und tropenmedizinische Programme**
Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Ursula Wiedermann-Schmidt
Vorstand des Inst. für Spezifische Prophylaxe und Tropenmedizin, MedUni Wien
- 11.30-11.40 **Primary Health Care – der empfohlene Ansatz der WHO**
Dr. Martin Cichocki
Rural MedCare, project officer Alur-Projekt I
- 11.40-12.00 **Das "Alur-Projekt I" (Projektstart 1.6.2014) – Forschungsgrundlagen, Ziele, Methoden, Projektkooperation**
Dr. Wolfgang Spiegel
Rural MedCare, Präsident
FP7-Projektleiter am Zentrum für Public Health, MedUni Wien
- 12.00-12.20 **Medizinanthropologische Voraussetzungen der erfolgreichen medizinischen Entwicklungszusammenarbeit**
Univ.-Prof. Dr. Armin Prinz
Unit für Ethnomedizin am Zentrum für Public Health, MedUni Wien
- 12.20-12.40 PAUSE
- 12.40-13.00 **Challenges of treating Malaria and other tropical diseases in Africa**
Assoc. Prof. PhD. Priv.-Doz. Dr. Harald Nödl
Institut für Spezifische Prophylaxe und Tropenmedizin, MedUni Wien
- 13.00-13.10 **HURAPRIM/Human Resources for Primary Health Care in Africa**
Priv.-Doz. Mag. Dr. Ruth Kutalek
Univ.-Prof. Dr. Manfred Maier, Abt. für Allgemein- und Familienmedizin. Zentrum für Public Health, MedUni Wien
- 13.10-13.20 **Burden of disease – Neurologische Erkrankungen in Afrika**
Univ.-Prof. DI Dr. Christoph Baumgartner
Rural MedCare, Vizepräsident
Vorstand der 2. Neurologischen Abteilung, KH Hietzing mit NZ Rosenhügel

13.20-14.00

Podiumsdiskussion: medizinische Grundversorgung in den am wenigsten entwickelten Ländern Afrikas

Organisationen, die Projekte der medizinischen Entwicklungszusammenarbeit in Afrika machen – mit dem Schwerpunkt medizinische Grundversorgung
Erfahrungen. Zugänge. Informationsaustausch

Dr. Reinhard Dörflinger, Ärzte ohne Grenzen, Präsident
Andreas Papp, Ärzte ohne Grenzen, Operational Support
Dr. Wolfgang Aichelburg und DI Thomas Preindl, Caritas Österreich
Dr. Wolfgang Spiegel (Moderation)

Das Projekt "Modell-PHC-Region im Südsudan - Alur-Projekt I"

Kurzbeschreibung

Die Projekt-Partner Rural MedCare und AMREF Südsudan bilden im Südsudan ein Team von lokalem Medizinalpersonal aus, welches, in Folge, als Community Outreach Team in entlegenen dörflichen und ländlichen (Englisch: rural) Regionen eingesetzt wird, um häufig tödlich verlaufende Gesundheitsprobleme – insbesondere bei den Frauen und Kindern – zu erkennen und zu behandeln.

Das Center für Geographic and Migration Medicine am Institut für Spezifische Prophylaxe und Tropenmedizin ist wissenschaftlicher Kooperationspartner und bringt die tropenmedizinische Expertise bei den Vorbereitungskursen der ärztlichen Volunteers ein. Das Community Outreach Team wird von österreichischen Ärztinnen und Ärzten im Sinne der "Supportive Supervision" angeleitet und unterstützt.

Des "Alur-Projekts I" wird von der Republik Österreich (Austrian Development Agency) gefördert und von Caritas Österreich co-finanziert.

LAGEPLAN

Wien 9, Spitalgasse 23

Rektoratsgebäude (BT 88), Ebene 2, Jugendstilhörsaal



Organisation: Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Ulrike Wiedermann-Schmidt und Dr. Wolfgang Spiegel

Eine gemeinsame Veranstaltung des "Center für Geographic and Migration Medicine" der MedUni Wien mit "Austrian Physicians for Rural Medical Care in Africa" (Rural MedCare), www.ruralmedcare.com